

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint, im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungskraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

na, da hatten wir doch endlich einmal ein schönes, ruhiges Wochenende. Die Hälfte der Partei war am Werbellinsee. Mich hat wieder einmal keiner gefragt, ob ich vielleicht auch mitkommen möchte. Naja, darüber reden wir noch... Das Büro ist geputzt, da ist meine Kollegin freundlicherweise für mich eingesprungen, sie weiß, ja wie viel ich immer zu tun habe. In den Parlamenten scheint alles ruhig zu sein, wahrscheinlich haben die alle Urlaub gemacht. Nicht so in der Ukraine, dort im Parlament haben sie sich geprügelt. Schreckliche Bilder habe ich da im Fernsehen gesehen. Ob es hier auch mal so weit kommt? Frau Özul und ich würden sofort hingehen, da sind wir uns einig. Frau Kaminski will nicht mit, ihr ist das zu grausam. Sie mag nicht hingucken. Aber nach Aserbaidshan zu diesem SängerInnenwettbewerb wäre sie gerne gefahren. Als ob das besser ist? Da ist doch hinter den Kulissen auch nicht alles friedlich und sauber, angeblich hat ja jeder aus der Familie des Regierungschefs irgendeinen Posten abgekriegt. Mich erinnert das ja irgendwie an unsere Partei, die hat auch einmal jemand einen riesigen Erbhof genannt.

Hier im Büro ist es ja auch nicht gerade ruhig, allerdings auch nicht so brutal, und auch nicht so verschwägert. Mittwoch waren ein paar wichtige Leute aus den Stadtteilen zum Frühstück hier. Das soll mir recht sein, da setze ich mich gerne mal dazu und esse einen Happen mit, obwohl ich ja sonst eher zurückhaltend bin. Danach war dann eine Pressekonferenz. Aber ich habe gleich gesagt, von mir aus gerne, aber die Leute sollen sich die Schuhe abtreten. Sonst hat meine Kollegin wieder so viel Arbeit mit dem Teppich.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS.:Eigentlich war ich ja am Überlegen, ob ich bei Sonnenschein nicht ein paar Liegestühle vor das Büro stelle, dann hätte ich dort so eine Art aktiver Bürgerarbeit übernehmen können. Aber leider ist auch Petrus gegen die LINKEN.